ich stehe auf einer brücke aus holz

ich schaue aufs wasser

die wellen blinken im einfallenden licht

der bach rauscht ein ewiges lied

doch das glucksen und murmeln der strömung

zieht mich hinweg

noch stehe ich auf der brücke

aber der sog wächst.

mein widerstand

plötzlich löst er sich auf

ich fließe fort und dahin

werde eins

mit der großen bewegung

des wassers

zurück auf dem wanderweg

lache ich fröhlich

die wegwarte an

singe ein halb vergessenes lied